

Thema	STEBEP Erweitertes Kernteam „Ausbildungs- und Berufsorientierung“					
Datum	1.12.2011	von	11.00	bis	14.15	Uhr
Ort	Land Steiermark/Sitzungszimmer 42a					
TeilnehmerInnen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Mag.^a Regina Geiger - Land Stmk ■ Mag.^a Silvia Paiarl - Land Stmk. ■ Dr.ⁱⁿ Herta Kindermann-Wlasak - AMS Stmk ■ Susanne Haluzan - AMS Stmk ■ HRⁱⁿ Mag.^a Irene Dietrich - Land Stmk ■ Mag.^a Gerrit Taucar - Land Stmk ■ Mag.^a Gabriela Kriebitz - Landesschulrat ■ Katharina Vogrin - Bundessozialamt ■ Mag. Marcel Kirisits - AK Stmk ■ Mag. Klaus Breuss - ÖGB Stmk ■ Mag. Gernot Pagger - IV Stmk ■ Mag.^a Simone Harder - WK Stmk ■ Gerd Kronheim - NGO Vertretung ■ Susanne Reiber - SFG ■ DP Sabine Fritz - Päd. Hochschule ■ Mag. Jochen Werderitsch - Vertretung Reg. Pakte (RM ObOst) ■ Dr.ⁱⁿ Mag.^a Elfriede Pfeifenberger - Vertretung Reg. Pakte (RM Voitsberg) ■ Mag.^a Regine Wieser - ÖIBF ■ Roland Löffler, BA - ÖIBF ■ Mag.^a Waltraud Pratter - BAB ■ Mag.^a Renate Divitschek - STEBEP Koo (BAB) ■ Mag.^a Helga Kainer - STEBEP Koo- BAB (Moderation, Protokoll) <p>Entschuldigt:</p> <p>Mag. Karl-Heinz Snobe, MA - AMS Stmk HRⁱⁿ Mag.^a Alexandra Nagl - Land Stmk Mag.^a Jutta Petz - Land Stmk Heide Cortolezis - Gender Beauftragte</p>					
Ergeht an	TeilnehmerInnen					
Erstellt von	Helga Kainer					
Abgelegt unter	11_12_01_STEBEP_EW_KT_BO_Protokoll_V1					

1 Begrüßung und Einleitung

- Regina Geiger begrüßt als Landesvertreterin im STEBEP Kernteam alle Anwesenden und freut sich über das große Interesse an diesem Thema.
- Herta Kindermann-Wlasak begrüßt die TeilnehmerInnen und führt einleitend aus, dass aus ihrer Sicht als AMS Vertreterin im STEBEP Kernteam alle Aktivitäten, die im Themenbereich Ausbildungs- und Berufsorientierung umgesetzt werden, hohe Priorität haben, da die „Reparaturpolitik“, die nötig ist, wenn die Berufswahl nicht optimal erfolgt, sehr hohe Kosten verursacht. Zudem ist es grundsätzlich wichtig, dass eine Gesellschaft in Bildung investiert, die die Potenziale der Jugendlichen so gut wie möglich ausschöpft. Weiters richtet sie die Bitte an die Anwesenden die Informationen des heutigen Termins an Themeninteressierte in ihren Institutionen weiterzugeben.
- H. Kainer stellt als Moderatorin den geplanten Ablauf der Sitzung vor.

2 Einführung STEBEP Hintergrund „Rückblick - Überblick“

2.1 Rückblick und Überblick

- Helga Kainer gibt einen kurzen Abriss zur Geschichte der Themenbearbeitung im Rahmen des STEBEP- siehe Beilage 1
- Weiters wird ein grafischer Überblick zu den aktuellen Strukturen der BO im Umfeld des STEBEP vorgestellt - siehe Beilage 2

3 Ergebnisse der Evaluierung der BBO-Maßnahmen

Regine Wieser und Roland Löffler stellen gemeinsam die Ergebnisse der Evaluierung vor - siehe Beilage 3.

4 ESF SP 2 „Schul.Arbeit“

Waltraud Pratter stellt als Projektkoordinatorin das ESF SP 2 Gesamtvorhaben „Schul.Arbeit“ mit den 2 Modellprojekten „Boxenstopp zwischen Schule und Beruf“ sowie „IBOBB an steirischen Schulen“ vor - siehe Beilage 4.

Regina Geiger ergänzt dazu, dass die Mittel für diese Projekte nur aufgrund der intensiven Themenbearbeitung im STEBEP sowie über die Mittelverwaltung durch das Land/FA 11A als ZWIST (zwischengeschaltete Stelle) in die Steiermark fließen können. Weiters informiert sie, dass derzeit Vorbereitungsgespräche zwischen BMUKK und BMASK zur Einführung eines Qualitätssiegels für Schulen geführt werden. Die Steiermark hat gute Chancen als Pilotregion für die Einführung ausgewählt zu werden.

5 Projekt Jugendcoaching

Katharina Vogrin stellt das neue Projekt „Jugendcoaching“ vor, das ab Jänner 2012 über das Bundessozialamt umgesetzt wird.

6 BBO- Koordination Land Steiermark

Gerrit Taucar stellt ihre Aufgaben und geplanten Aktivitäten als BBO-Koordinatorin des Landes Steiermark vor und kündigt an, dass die nächste Sitzung des strategischen Gremiums im Februar 2012 stattfinden wird- siehe Beilage 5

Regina Geiger ergänzt, dass die Schaffung eines eigenen Dienstpostens für die BBO-Koordination ein Meilenstein darstellt, nun kann sich der STEBEP im Sinne seiner Funktion als Themenkatalysator zurückziehen und die Entwicklung einer steiermarkweiten BO-Strategie an die BBO-Koordination übergeben.

7 Koordinationsstelle Bildung- Arbeitsmarkt

Regina Geiger führt aus, dass die Schaffung einer Koordinationsstelle als umfassende Anlaufstelle mit dem Kernstück einer webbasierten Angebotslandkarte von BM Hundsdorfer sehr forciert wird und daher auch zusätzliche Mittel dafür von Bundesseite bereitgestellt werden. Die Stelle soll auf Wunsch des BMASK auch als Unterstützungs- und Koordinationsstruktur für das Projekt Jugendcoaching fungieren, ihre Leistungen sind ein Zusatzangebot im Rahmen der STEBEP-Koordination und werden kooperativ mit den relevanten Partnern abgestimmt. Die Bezeichnung „Koordinationsstelle“ wird allerdings noch überdacht, um möglich Missverständnisse in den Begrifflichkeiten zu vermeiden.

Renate Divitschek stellt die wichtigsten Aufgaben und Inhalte der Koordinationsstelle vor- siehe Beilage 1.

8 Abschluss

Helga Kainer bedankt sich bei allen Vortragenden und TeilnehmerInnen für ihr Kommen und ihre Beiträge und beendet die Sitzung.

9 Beilagen

- Beilage 1: Gesamtpräsentation STEBEP
- Beilage 2: Überblick BO-Strukturen im Umfeld des STEBEP
- Beilage 3: Präsentation ÖIBF-Evaluierung
- Beilage 4: Präsentation Schul.Arbeit
- Beilage 5: Präsentation Jugendcoaching
- Beilage 6: Präsentation BBO- Koordination Land Steiermark